

In der Auberghalle steppt der Bär

Närrischer Dorfabend / Oberschopfheim geht auf Sendung / Ortsgeschehen treffend kommentiert

Von Christine Bohnert-Seidel

Oberschopfheim. Außergewöhnlich, aber dafür gewohnt unterhaltsam und bestechend war der närrische Dorfabend in der Auberghalle in Oberschopfheim. Witzige Darbietungen und Tänze überzeugten vollauf.

Leicht abgedunkelt in deutscher Wohnzimmeratmosphäre sitzt »Couchpotato« Nico Vollmer in der guten Stube - in der Hand die Fernbedienung. Mit dem »Zauberstab der Moderne« zappt er durch die Programme und erfüllt Gattin Sabrina Oswald mit Haube am Bügelbrett so manchen Fernsehwunsch. Abendfüllend war das Programm, das beide mit dem heimischen Feierabenddialog und kernigen Kommentaren boten.

Der »Närrische Dorfabend« verspricht immer wieder Stimmung pur und ist natürlich Marke Eigenbau. Die Narrenzunft »Stänglihocker« als Gastgeber sorgte für einen Programmpunkt nach dem anderen.

Zur Fasnacht nach Oberschopfheim kamen Gäste aus dem Ort und aus den Nachbargemeinden - weil sie Verbindung zum Weinort haben oder einfach eine klassische, urig-schöne Fasnacht feiern wollten. Diesen Anspruch haben die Stänglihocker mit Bravour erfüllt.

Nachdem der Fanfarenzug den Abend schmissig eröffnet hatte, schaltete Nico Vollmer gleich nach der närrischen Tagesschau zu Bibel TV mit der Chorgemeinschaft sowie Chorleiter Petrus alias Peter Kupfer. Deren Motto: »Wir kommen alle in den Himmel.« In Engelsgewändern und puscheligem Heiligenschein war der Chor



Komische Dialoge beim Fernsehabend: Sabrina Oswald und Nico Vollmer

nicht nur himmlisch anzuhören, sondern auch eine Augenweide.

Auf dem Boden der gesellschaftlichen Tatsachen bewegten sich Andrea Albert und Silke Schabinger als »Die Sunderer-Sisters«. Sie kommentierten das Ortsgeschehen. Da blieb kein Auge trocken, weil sie die Charaktere im Ort gekonnt pointierten. »Oschis Schlachthof« machte dort weiter, wo die beiden Oberschopfheimer Dichterinnen aufgehört hatten: im Ortsgeschehen. Diesmal jedoch in Sangesform mit Männerstimmen.

Kein Fernsehprogramm ohne Kochshow: Weg vom Eintopf und hin zum tänzerischen Schmankerl bewegten

sich die Lohbachhexen. Herrlich anzuschauen war nicht nur die TV-Garde als Cheerleader unter der Leitung von Sabrina und Elke Späth; auch die Hip-Hop-Gruppe des Turnvereins mit Rike Altmann mischte mit einem fetzigen Tanz auf der Bühne mit und heizte dem Publikum ein.

Es war wieder einmal diese bunte Mischung aus Tanz, fantasievoller Kostümierung und jeder Menge Gaudi, die die Oberschopfheimer Fasent so lebendig und schön macht. Da kamen alle auf ihre Kosten, vom kleinen Dreikäsehoch bis zum »Ü-50er«. Das wird auch im Dorf-Jubiläumsjahr durchgezogen.



Die TV-Garde heizte als Cheerleader ein.